



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Stephanie Schuhknecht, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Beitrag des Wachstumsfonds Bayern zur Transformation der Wirtschaft

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Auswahl der Unternehmen, die aus dem Wachstumsfonds I und II sowie aus dem Scale-up-Fonds unterstützt werden, daraufhin auszurichten, dass diese einen Beitrag zur Transformation der Wirtschaft hin zu einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft und damit einen Beitrag zum Green Deal und zum Ziel der Klimaneutralität Bayerns 2040 leisten.

Begründung:

In einer gemeinsamen Pressemitteilung haben der Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Hubert Aiwanger und der Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber dafür geworben, die Finanzmittel aus dem Green Deal der EU für eine „Initiative für Start-up-Fonds und Gründerzentren für Klimatechnologie“ zu nutzen. Aber auch die bestehenden Finanzierungsinstrumente des Freistaates für Start-ups müssen sich an den Zielen des Green Deal orientieren. Deshalb sollte bei der Auswahl der Start-ups, bei denen der Freistaat Bayern als Investor mittels des Wachstumsfonds I und II sowie des neuen Scale-up-Fonds einsteigt, darauf geachtet werden, dass diese Unternehmen mit ihren Innovationen einen Beitrag zum Green Deal, zur Erreichung des Pariser Klimaziels sowie der Sustainable Development Goals leisten. Staatliche Investitionen und Beteiligungen müssen sich an diesen international vereinbarten Zielen ausrichten. Langfristig trägt ein derartiges Portfolio und damit ein sukzessives Divestment aus klimaschädlichen Technologien dazu bei, Investitionsrisiken zu reduzieren, den Umbau der bayerischen Wirtschaft hin zu einer klimaneutralen Weise voranzutreiben und somit einen Beitrag zur Klimaneutralität Bayerns zu leisten.